Once Soldiers, Always Soldiers

ZackxCloud

Von Kuraudo

Kapitel 10: Happy Birthday!

Sooo hier kommt auch scho das 10. Kapitel^^ Njaa wird alles noch besser, keine Sorge...Aber egal ich laber euch mal nicht voll...Trotzdem danke an alle, die das lesen, kommentieren etc. *alle abknuddl* Hab euch alle lieb!

~*~

„Hey Faulpelz, steh' auf!" Zack kickte die Seite von Clouds Koje, viel zu wach und glücklich, wenn man beachtete, dass das Wecksignal noch nicht einmal ausgegangen war.

Stöhnend versteckte sich Cloud nur noch mehr in seinen Decken und seinem Kissen. „Woher bekommst du nur all deine Energie?", murmelte er geekelt. Es gab Momente in denen er Zack wirklich abgrundtief hasste und merkwürdigerweise waren diese immer am frühen Morgen.

Doch dann dachte er nach, was war heute noch einmal für ein Tag?

Irgendwas war heute. Es war der…neunzehnte Mai…Zacks Geburtstag! Und dann grinste er in sein Kissen hinein. Oh ja. Es war sein Geburtstag. Er hätte auch angefangen zu kichern, aber er wollte nicht, dass Zack etwas merkte. Gestern hatte er einige Veränderungen für Zack vorgenommen. Zusammen mit seinen Kameraden. Oh ja, Zack würde sich freuen.

„Ich gehe duschen. Schlaf nicht wieder ein! Wir brauchen nicht noch eine Bestrafung, wenn wir wieder zu spät für Morgeninspektionen sind."

Eine Hand von seiner Decke befreiend zeigte Cloud eine unverschämte Geste in seine Richtung und Zack lachte und lief davon. Cloud konnte sich nicht davon abhalten und schaute unter seiner Bettdecke hervor in Richtung Zack und auf seine Form, die nur Boxershorts trug. Er schluckte und beachtete seine leicht gebräunte Haut. Er sah gut aus. Was?! Gut aus? So etwas dachte man doch nicht über einen Kerl oder? Frauen sahen gut aus…Nicht Männer.

Als Zack vorbei ging kicherten einige und versuchten es noch in schnelles Husten zu

verwandeln, doch Zack merkte wohl eh nichts, da er direkt in die Duschen ging. Cloud grinste sich schief und kicherte mit den anderen.

Nach kurzer Zeit hörten sie ein Kreischen aus den Duschen und Zack kam raus gerannt. Cloud konnte nicht mehr und fing an zu lachen, als er Zack sah. „Was zur heiligen beschissenen abgefuckten Shiva ist hier los!?“, schrie er und zog an seinen grün gefärbten Haaren.

„Wer hat Farbstoff in mein Shampoo getan?“, fragte er aufgebracht. Das Lachen wurde lauter und Zack fuhr mit einer Bürste durch seine Haare, um sie präsentabler zu machen. „Wer auch immer es war, ich werde ihn töten.“, erklärte er, als er zurück zu seiner Koje ging.

Cloud schaute ihn mit großen Augen an, als Zack näher kam, und griff dann nach seinem Magen, bis es wehtat. „Du siehst aus wie ein laufender Busch!“, rief er und versuchte durch seine Lachattacken noch genug zu atmen. „Geh’ lieber nicht in die Nähe von Chocobos, die würden bestimmt versuchen dich zu fressen!“

„Du hilfst nicht wirklich.“, murmelte Zack, während Cloud sich Tränen aus den Augen wischte. Er grinste den schwarz…äh grünhaarigen an und kicherte. „Aw, wir finden schon später irgendeine schwarze Farbe für dich. Dann siehst du wenigstens wieder normal aus. Und jetzt beeil dich mit dem Anziehen, du musst nicht zu spät sein, auch wenn du grün bist.“ Er kicherte wieder und duckte sich, als Zack seine Shampooflasche nach ihm warf.

Dann nahm er schnell seine Sachen. Er wollte nicht verpassen, was noch alles kam. Sie alle hatten sich schön viel mühe gemacht, damit Zack auch garantiert Spaß hatte.

Und kurz nachdem er das Wasser abdrehte hörte er auch schon den nächsten Schrei und kam raus gerannt, um zu sehen dass Zack die Spielzeugschlangen in seiner Uniform entdeckt hatte. Cloud lachte wieder, als er sah, dass Zack auf seinen Hintern gefallen war und genervt hoch schaute. Ein amüsanter Anblick. „Was ist es, offizieller ‚Hack-auf-Zack-rum’ – Tag?“

Noch mehr Lachen erklang im Raum und Zack kniff seine Augen zusammen. „Ihr seid wirklich bescheuert.“, sagte er, als er nach seiner Uniform griff und sie schnell anlegte. Er setzte sich auf Clouds Bett und zog die Stiefel zu sich heran, doch dann warf er sie von sich und schaute angeekelt hoch. „Ew! Ihhhh, eklig, was zum…“

Er starrte in die Stiefel und schaute wieder hoch. „Rasiercreme? Kommt schon, Jungs!”

Kochend schaute er sich um und seine Augen erfassten Cloud, welcher sich schon fertig angezogen hatte und nun gegen die Wand lehnte, seine Schultern zittrig von all dem Lachen.
„Cloud, du Bastard, sind das deine Machenschaften?“, fragte Zack und schaute ihn spitz an.

„Nö, nicht ich.“, sagte Cloud, aber seine Stimme war durchsetzt von all dem Lachen, als er es verweigerte auch nur Zack anzugucken. Sonst auch niemand.

Zack schaute runter auf seinen Stiefel und man sah kurz einen verletzten Blick auf seinem Gesicht, aber nicht lange. Er schaute auf und seine Augen waren aufgerissen. „Wartet. Was für ein Tag ist heute?"

Cloud grinste wieder. „Der neunzehnte Mai.", hustete er aus und schaute endlich zu Zack, ein riesiges Grinsen in seinem Gesicht. „Wurde auch Zeit, dass du darauf kommst, Zacky."

Er ging zu dem Älteren und umarmte ihn. „Happy birthday."

Zack errötete und legte seine Arme um Cloud Hüfte, als er ihn zurück umarmte. „Oh man."
Er lachte leicht verlegen und schüttelte den Kopf.

Es war Tradition der Company, dass die Geburtstagskinder Opfer von Streichen wurden und Zack ging es auch nicht anders, als ihm alle herzliche Glückwünsche für seinen sechzehnten Geburtstag aussprachen.

Dann seufzte Zack und Cloud sah, dass er glücklich war. Egal wie genervt er geklungen hatte. „Kann mir jemand ein Handtuch geben, bitte?", fragte er über das Gelächter. „Ich muss diese Stiefel auch tragen, wisst ihr!"

„Und wie fühlt es sich an volljährig zu sein?", fragte der Blonde amüsiert und Zack schaute ihn grinsend an, während er seine Stiefel reinigte. „Ganz toll. Ich kann jetzt legal rauchen, Alkohol trinken, kiffen und bumsen."

„So genau wollte ich es eigentlich nicht wissen.", murmelte Cloud und unterdrückte mit aller Macht die Röte, die dennoch in sein Gesicht stieg. „Ach komm.", grinste Zack, als er durch seine Haare wuschelte. „War doch nur Spaß. Hab' ich eh alles schon gemacht…Okay vielleicht nicht gekifft oder geraucht aber sonst-"
„Zaaaack!", rief Cloud und schob seine Hand weg, als Bilder durch seine Augen schossen, Bilder über Zack und sein…Machenschaften…und er errötete noch mehr.

Glücklicherweise war es ebenfalls Tradition in einer Company, dass die Offiziere über diese merkwürdigen Ereignisse hinwegblicken würden. Und so hatte Zack nur ein unterdrücktes Grinsen von seinem Captain bekommen für seine grünen Haare. Danach ging der Tag erst richtig los, doch Zack war während den angehenden Rumpickereinen und Streiche eher locker und lachte auch mit, als ihn etwas traf.

Als sie jedoch endlich durch den Tag gekommen waren, sah man Zack die Müdigkeit schon an. Sechzehn oder nicht. Er spielte lieber Anderen Streiche und war nicht gerne das Opfer. Cloud jedoch grinste die ganze Zeit durch und war relativ traurig, als sie dazu aufgefordert wurden am Haupttor Wachezustehen, was bedeutete, dass sie für Stunden bewegungslos und ausdruckslos dastehen mussten. Das war schon hart genug mit all den Zivilpersonen, die an ihnen vorbeigingen oder versuchten sie zum Lachen zu bringen. Heute jedoch hatte sich die ganze Alpha Company vorgenommen Zack jede Sekunde seines Geburtstages zu ärgern. Immerhin wurde man nicht jeden Tag volljährig. Wenigstens versteckte der Helm seine Haare gut und sie rissen sich

beide genug zusammen, um auch diese Aufgabe zu bestehen.

„Aw, Kopf hoch!“, sagte Cloud und kniff in Zacks Wange, als sie aus ihrer Uniform in normale Kleidung wechselten. Zack knurrte sein Schließfach an, welches mit Konfetti ausgestopft war, und in sein Gesicht geflogen war, als er das Türchen geöffnet hatte. Cloud lächelte. „Wenigstens haben wir heute keinen Nachtdienst.“

„Aber das bedeutet doch, dass sie nur noch mehr auf mir herumpicken können!“, jammerte Zack. „Denkst du man kann freiwillig in den Dienst treten?“

„Das würdest du nicht wollen.“, lachte Cloud. „Komm schon, lass uns etwas essen und dann suchen wir nach Färbemittel für dich. Dann gehen wir zurück in die Baracken. Ich wette die Jungs haben eine Party für dich organisiert, da wir ja alle frei haben heute Abend.“

„Party!? Was? Sie werden mich doch nur irgendwie fertigmachen und dann Fotos als Erpressungsmaterial schießen!“

„Du denkst doch nicht etwas, dass ich das erlauben werde oder?“, fragte Cloud und gab ihm einen gespielt verletzten Blick.

„Ich glaube du wirst ganz vorne stehen mit deiner persönlichen Kamera.“, gab Zack zurück und Cloud kicherte. „Wie auch immer…willst du da nur herumstehen oder kannst du mir helfen mit dem Konfetti?“

Cloud nickte und machte sich an die Arbeit. Jedes Mal wenn ihre Hände sich berührten, als sie das angehäufte Konfetti wegräumten, schien es so, als würden kleine Funken zwischen ihnen fliegen.

Cloud lächelte sanft, obwohl ihn das schon aufs äußerste verwirrte und wunderte. Aber er genoss das Gefühl.

Die Soldier-Prüfungen kamen bald auf, sehr schnell um ehrlich zu sein. Sie hatten nicht mehr für viel Zeit. Bald würden sie anfangen regulären Unterricht in Materia zu bekommen und wenn der erst abgeschlossen war…Aber Cloud wollte jetzt noch nicht darüber nachdenken. Prüfungen machten ihn immer nervös.

Wie voraus gesagt war ihre gesamte Gruppe zusammen in die Baracke gequetscht mit Bier und Snacks, als Zack und Cloud sich durch die Tür quetschten.

Zack und Cloud nahmen sich ebenfalls Bierflaschen und fingen an zu trinken. Oh ja, sie waren perfekte Trooper.

Nach dem wurde es lebendiger. Leute von anderen Gruppen und Companys kamen rein, angespornt bei den Geräuschen und der Fülle. Es brauchte nicht lange und sie hatten alle vergessen, worum es überhaupt ging. Doch feierten alle, sie feierten bis sie nicht mehr feiern konnten. Und doch trank niemand so viel, dass er betrunken war. Immerhin hatten sie morgen alle Dienste und es gab eh nicht genug Bier dafür.

Zu einer Zeit jedoch war Zack verschwunden. Cloud schaute sich um, konnte den schwarzhaarigen jedoch nirgendwo entdecken und lief einfach durch die Menge und dann nach draußen. Er hatte Recht gehabt. Zack lehnte an der Mauer, seine Augen geschlossen.
Cloud schaute über ihn und lächelte innerlich. Was auch immer ihn zu Zack zog, es war ein schönes Gefühl. Jedes Mal wenn er den Älteren sah, musste er lächeln und eine Wärme machte sich in ihm breit. Ja, das Gefühl gefiel ihm.

Er ging näher und stand genau vor dem Anderen. Letztens…in Mideel. Was war das passiert?
Er wusste, dass sie reden mussten, dringend. Aber er brachte es nicht über sich die Ruhe zu stören in der sich Zack gerade befand. Er dachte schon der Ältere wäre eingeschlafen, als er seine Hand auf dessen Wange legte und seine Augen sich blitzartig öffneten.

„Cloud!“, keuchte Zack, als er den Jüngeren sah. „Gott! Du hast mich erschreckt.“
„Sorry.“, murmelte der Blonde und lächelte sanft, als er seine Hand zurückzog.

Sie wurden still und Cloud dachte wieder darüber nach. Er wollte ihn noch etwas fragen.

„Sag mal…“, fing er an und der Ältere schaute ihn erwartend an. „Damals, mit den Materia…wieso konntest du sie anwenden?“

„Gegenfrage: Wieso konntest du sie anwenden?“, fragte Zack grinsend und Cloud schüttelte den Kopf. „Ich hab zuerst gefragt.“

Zack lachte und zuckte mit den Schultern. „Keine Ahnung. Ich konnte es einfach, kann’s nicht beschreiben.“

„Hat dich eine innere Stimme gerufen?“, fragte Cloud hoffnungsvoll, doch Zack schaute ihn nur ernst an und schüttelte den Kopf. „Nein, es war eher so, als würde ich mit dem Eis vertraut sein. Wieso, hat dich jemand gerufen?“

„Ja…“, er blickte verlegen auf seine Füße und schüttelte sich leicht. „Ich weiß auch nicht. Es war eher so, als hätte mein Körper von alleine gehandelt. Er schaute hoch und Zack nickte, kurz bevor die Abendglocke klingelte und sie hinein gingen.

Die Party war deutlich ruhiger geworden und als Zack und Cloud eintraten, gingen auch die letzten, die von außen gekommen waren. Sie zogen sich um und stiegen in ihre Betten.

„Schlaf gut.“, murmelte Zack und Cloud lächelte zurück. „Gute Nacht, Zack.“, seine Stimme sanft und glücklich.

Und kurz nach einer Weile brach er wieder in Lachen aus, als Zack ausrief.

„Okay, das war’s! Wer von euch Bastarden hat meine Decke verkürzt!?“